

Avertissement.

In der Nacht zwischen den 25. und 26. hujus, seynd dem Wirth im Hohen Hospital Merxhausen von fünf Juden folgende Sachen gestohlen/woben zugleich der Mann und Frau übel tractirt worden.

- 1.] Ein silber verguldeter Becher a 13. Loth.
- 2.] Hundert Rthlr. an Pistolen, Ducaten und Silbers Geld in einem leinen Beutel.
- 3.] Ein rother sammeter Beutel mit zwanzig Rthlr. an Brandenburgischen zwey- drittel Stücken mit dem Portrait des Königes in Preussen und dem Haar-Zopff.
- 4.] Fünf und zwanzig Sp. Ducat. als ein doppelter Ducat, die übrige Cremonischer und Holländische.
- 5.] Ein Louis-d'or.
- 6.] Ein schwarz beschlagen Kästgen, worin eine Medaille, so aufgeschriben werden kan, ein Jubilazums Medaille von der Reformation, ein Wilhelms Thaler.
- 7.] Zwey Ringe, deren einer mit einem Diamant, der andere mit einem Schmaragd besetzt.
- 8.] Ein dito mit zwey ineinander gelegten Händen, und zwey kleinen Brillanten.
- 9.] Sechs Reihen Zahl-Perlen.
- 10.] Neun silbern Löffel, worunter einer Berliner Probe.
- 11.] Zwey Weiber-Mützen, deren eine von grünem Moor mit einer silbern Spitze, die andere mit weissen Moor und dito Spitzen, die dritte von grünem Sammet mit einer gülden Point d'Espagne.
- 12.] Drey silberne Zembder Knöpfle.
- 13.] Zwey Paar wollene Manns-Strümpffe, deren eins graulich, das ander gelblich ist.
- 14.] Eine Glinte und ein Terzerol.
- 15.] Eine Tasche von Drap d'or mit einem prinz-metallenen Bügel, worin einige Rthlr. Bagen-Geld.
- 16.] Eine dito von rothem Zeug mit stählern Bügel.
- 17.] Acht Rthlr. Casselische Albus in einem weissen Schnupff-Tuch, woran zwey Buchstaben N.D. gezeichnet.

Wer nun von diesem Diebstahl einige Wissenschaft hat, und davon vorm Amt zu Gudensberg behörige Anzeige thut, derselbe hat nicht nur daselbst ein gut Trinck-Geld zu gewärtigen, sondern es soll auch dessen Nahmen auff Begehren verschwiegen werden.